



GESELLSCHAFT SCHWEIZ-CHINA
SOCIÉTÉ SUISSE-CHINE
SOCIETÀ SVIZZERA-CINA
SWISS-CHINESE ASSOCIATION

EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG **Dienstag, 27. Juni 2017**

18:15 Uhr

mit einem Referat von a. Botschafter
Dr. Hans Jakob Roth

zum Thema

China und der Westen - die falschen Vorstellungen

im **Auditorium des Careum, Pestalozzistrasse 3, 8032 Zürich**
(erreichbar mit Tramlinie 5 vom Bellevue und Tramlinie 6 vom Hauptbahnhof;
zudem ist eine Parkgarage in unmittelbarer Nähe verfügbar)

Die **Gesellschaft Schweiz-China** ist ein ehrenamtlich geführter Verein nach Schweizer Recht, der vor über 70 Jahren von Vertretern der schweizerischen Industrie, Wissenschaft und Politik mit Verbindungen zu China gegründet wurde. Die Gesellschaft hat heute rund 600 Mitglieder in der ganzen Schweiz.

Die Gesellschaft betrachtet es als ihre Aufgabe

- Das gegenseitige Verständnis zwischen der Schweiz und der VR China zu fördern
- Freundschaftliche Beziehungen zwischen den Angehörigen beider Länder zu pflegen und enger zu gestalten
- Die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf kulturellem, wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet zu vertiefen
- Bindeglied zu Organisationen ähnlicher Zielsetzung in der Schweiz und in der Volksrepublik China zu sein

Wir danken nachstehenden Firmen für ihre Unterstützung



CLARIANT 

TITONI of Switzerland

Firmenich

Programm:

- 18:15 Uhr** Statutarischer Teil der Generalversammlung
- 19:15 Uhr** Referat von a. Botschafter Dr. Hans Jakob Roth
zum Thema:
"China und der Westen - die falsche Vorstellungen"
- 20:15 Uhr** Apéro riche

Dr. Hans Jakob Roth

Hans Jakob Roth wurde 1951 geboren und wuchs in Basel auf. Er promovierte nach einem Geschichtsstudium in Basel und einem Wirtschaftsstudium in Genf in Wirtschaftsgeschichte an der Universität Basel. Nach Studienaufenthalten in London, Beijing (1978-80) und Rom trat er 1982 in das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA ein und hat seine ganze Karriere in Asien absolviert. 1984-90 war er Botschaftssekretär in Tokyo und 1990-95 Gesandter in Beijing. Nach einem Aufenthalt in der Schweiz, in dem er in Bern der Kultursektion des EDA vorstand, wurde er 2001 als Generalkonsul nach Shanghai versetzt, wo er sich intensiv mit den Anliegen der schweizerischen Unternehmen auseinandergesetzt hat. Ab Mitte 2006 bis Mitte 2010 leitete er das Schweizerische Generalkonsulat in Hongkong und kam mit Unternehmen im Luxusgüter- und Dienstleistungsbereich in Kontakt. 2010 wurde Herr Roth in die Schweiz zurückgerufen und hat das EDA in Asienfragen beraten. 2012 wurde er vom Bundesrat als Botschafter für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Nachbarnationen ernannt. Seit anfangs 2014 arbeitete Herr Roth am Geneva Centre for Security Policy GCSP als „Diplomat in Residence“ und baute dort die Kontakte mit Ost- und Südostasien auf, bevor er anfangs 2016 mit drei Partnern zusammen ein eigenes Beratungsunternehmen (www.eurasiacompetence.com) gegründet hat

Herr Roth hat sich im Laufe seines Berufes auf Fragen des interkulturellen Managements spezialisiert. Berufsbegleitend hat er 2004 einen MA in Sozialen Verhaltenswissenschaften an der FernUniversität Hagen, BRD, mit Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie abgeschlossen. Herr Roth gibt regelmässig Seminare zu interkulturellen Fragen für Unternehmen, die in Ostasien tätig sind oder tätig werden wollen. Das Beratungsunternehmen hat denn auch die due diligence im Bereich Unternehmenskultur zum Ziel. Er führt ein jährliches Seminar an der Universität Zürich und St. Gallen zum Thema interkulturelles Management durch und ist Autor der Bücher „Managing China“, „Leitfaden China“ und einer vergleichenden Kulturtheorie mit dem Titel „Kultur, Raum und Zeit“. Im September 2013 ist sein Buch „Die Krise des Westens – eine Krise des Individualismus“ bei NZZ libro erschienen. Im Frühling 2016 sind die beiden Bände „Geschlecht und Macht“ (Nomos, Baden-Baden) und „Die Menschenrechte in der kulturellen Herausforderung des 21. Jahrhunderts“ (Waxmann, Münster) herausgegeben worden. Herr Roth spricht neben seiner Muttersprache Deutsch fließend Französisch, Englisch und Chinesisch und hat gute Kenntnisse in der italienischen und japanischen Sprache. Er wohnt heute in Bangkok und hat begonnen, Thailändisch zu lernen.

Traktanden des statutarischen Teils

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Juni 2016
3. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
4. Erläuterung zur Jahresrechnung 2016 sowie Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
6. Décharge-Erteilung des Vorstandes
7. Festlegung des Jahresbeitrag 2018 und 2019
8. Wahlen in den Vorstand
(vorgeschlagen sind Frau Sandra Bachman, Frau XUN Wei und Herr Diego Salmeron)
9. Wahl von zwei Revisoren
10. Kurzbericht über die Aktivitäten 2017
11. Verschiedenes

Eine Anmeldung für die Teilnahme an der Generalversammlung sowie am Apéro riche ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 22. Juni 2017

(vgl. beiliegendes Formular oder <http://www.schweiz-china.ch/form/>)